

Marinesoldaten spenden 1400 Euro für Frauennotruf

Korvettenkapitän Bernd Abshagen vom Tender Donau überreichte Spendenscheck an die Deggendorfer Einrichtung

Deggendorf. Im Rathausfoyer unter dem großen, geschmückten Weihnachtsbaum und im Beisein von Oberbürgermeister Dr. Christian Moser hat Korvettenkapitän Bernd Abshagen, begleitet von seiner Gattin und einer 19-köpfigen Abordnung des Tenders Donau, am Montagabend eine Spende in Höhe von 1400 Euro an die erste Vorsitzende des Deggendorfer Frauennotrufs Karina Nopper und ihre Stellvertreterin Bianca Ciccirella-Vella übergeben.

Musikalisch begrüßt wurden die Spender vom Seemannschor Osterhofen unter der Leitung von Dirigentin Martha Feigl und Chormanager Jakob Irber. „Wir hoffen, dass wir mit der gesammelten Spende zum einen Ihre präventive Arbeit stärken können und dass Sie Frauen und Kindern, die Opfer von häuslicher Gewalt geworden sind, damit konkret helfen können. Das ist uns eine Herzensangelegenheit“, betonte Korvettenkapitän Abshagen bei der Überreichung des symbolischen Schecks.

Erste Vorsitzende Karina Nopper bedankte sich für die großzügige Spende und freute sich darü-

ber, dass sich in der Marine-Delegation auch eine „Matrosin“ befindet. „Wir haben zurzeit Arbeit ohne Ende“, stellte Nopper fest. In eindringlichen Worten schilderte sie den Fall einer Frau, die von ihrem Ex-Partner zweimal in der Woche regelmäßig vergewaltigt wird und die es aufgrund extremer sozialer Umstände in dieser Familie nicht schafft, von diesem Mann loszukommen. Es gebe Frauen, die von ihren Männern heftig geschlagen werden. Sie kommen mit zugeschwellenen Augen, aufgeplätzten Lippen oder mit gebrochenem Nasenbein zum Frauennotruf. „Wir holen misshandelte Frauen auch von der Klinik ab und begleiten sie zur Polizei, damit sie dort Anzeige erstatten können“, informierte Nopper.

OB Christian Moser lobte das ehrenamtliche Engagement des Frauennotrufs und bedankte sich bei den freigebigen Spendern „aus dem hohen Norden“. Die 25-jährige Patenschaft zwischen der Stadt Deggendorf und dem Tender Donau sei nicht nur durch ein herzliches und geselliges Miteinander und gegenseitige Besuche



Einen 1400 Euro-Spendenscheck überreichte Korvettenkapitän Bernd Abshagen (4.v.l.) an die Frauennotruf-Vorsitzenden Bianca Ciccirella-Vella (M.) und Karina Nopper (vorn 2.v.r.) im Beisein von OB Dr. Christian Moser (vorne r.) und dessen Kindern Leo und Sophia. – Fotos: Schernikau



Der Seemannschor Osterhofen spielte und sang anrührende Shanties und stimmungsvolle Lieder von der Waterkant; links die beiden Frauennotruf-Vorsitzenden Karina Nopper und Bianca Ciccirella-Vella.

gekennzeichnet, sondern auch durch praktische Hilfe und konkrete Taten. Die Spendensumme kam beim diesjährigen Besuch einer Deggendorfer Delegation in Warnemünde im Rahmen einer Jubiläums-Versteigerung zusammen. Marinesoldaten der 70-köpfigen Besatzung hatten Selbstgebasteltes versteigern lassen. Auch OB Moser habe sich sehr rege da-

ran beteiligt, verrät Korvettenkapitän Abshagen. Übrigens: Die Marinemannschaft und ihr Kapitän waren vom gesanglichen Können des Osterhofener Seemannschors so begeistert, dass sie die Sänger und ihre Dirigentin zu einem Besuch nach Warnemünde an der Ostsee, dem Heimathafen des Tenders Donau, eingeladen haben. – rüs